

## 5. SONNTAG IM JAHRESKREIS

### Betrachtung von Charles de Foucauld zum Evangelium nach Matthäus 5, 13-16

*„Ihr seid das Salz der Erde. Wenn das Salz seinen Geschmack verliert, womit kann man es wieder salzig machen? Es taugt zu nichts mehr, außer weggeworfen und von den Leuten zertreten zu werden“*

Ja ihr in alle Ewigkeit geliebten frommen Seelen, ich habe euch in meinem Erbarmen an mich gezogen und euch mit besonderen Gnaden erfüllt. Ich habe euch als meine Favoriten erwählt, meine Bevorzugten, zum Gefolge, das mir folgt, wohin ich auch gehe. Ich habe euch den “besseren Teil” zukommen lassen, euch, die ich dazu erwählt habe, mein ganzes Leben zu teilen und immer um mich herum zu sein, Tag und Nacht zu meinen Füßen zu sitzen und meine Worte zu hören. Ihr ernährt euch täglich von meinem Fleisch, teilt mein Haus in Nazaret, meine Grotte in der Wüste, hört meine evangelische Unterweisung. Ich habe euch so sehr über die anderen Seelen erhoben durch die unverdienten Gnaden, mit denen ich euch überflutet habe. „Ihr seid das Salz der Erde.“

... So wie das Salz verhindert, dass Fleisch verdirbt, so hindert auch ihr durch eure Heiligkeit, eure Gebete und Opfer, euer Beispiel und eure Worte die Welt daran, der Korruption und der totalen Fäulnis anheimzufallen. Wenn ihr aber den Geschmack verliert, der eure Würze ist, wenn eure Liebe nicht mehr brennend genug ist, um eure Heiligkeit zum Vorschein zu bringen, wenn eure Gebete nicht mehr glühend genug sind, eure Opfer nicht mehr akzeptabel, euer Beispiel nicht mehr dem meinen gleicht, eure Worte kein Echo mehr meiner Worte sind, was seid ihr dann, ihr Unglücklichen, die ihr so viele Gnaden missbraucht habt?...

Ihr tut nur so viel Gutes wie es anständige Christen in dieser Welt tun. Ihr macht nicht das, was die guten Frommen tun. Ihr taugt nur noch dazu weggeworfen und von den Füßen der Leute zertreten zu werden: Ihr seid der Abschaum der Erde und verdient allgemeine Verachtung. Ihr seid feige, unter den Kämpfern Gottes hattet ihr viele Soldaten unter Eurem Befehl. Beim ersten Zusammenstoß hat Ihr kapituliert und Eure Soldaten dem Feind überlassen und seid nun allein, unbewaffnet, entehrt und die Letzten unter den Menschen....

Seid treu und eifrig im Glauben, ihr, die ihr die frommen Seelen seid, meine Schwestern, meine Tauben, meine Gattinnen, die ihr an meiner Brust genährt wurdet und hinter dem Geheimnis meines Angesichts unerkant bleibt. Ihr, die Ihr so hoch erhaben seid über die anderen Seelen, erweist Euch als Eures Glückes würdig. Was erbat ich als Gegenleistung? Nur Eure Liebe. Sollte das so schwierig zu erfüllen sein?

<sup>1</sup>

---

<sup>1</sup> FOUCAULD (DE) C., *Commentaire de Saint Matthieu. Lecture Commentée de l'Évangile*, Nouvelle Cité, Paris 1989, pp. 242-243.